

Ercheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 132.

Leipzig, Freitag den 25. October.

1861.

A m t l i c h e T h e i l.

B e r i c h t

über die 19. General-Versammlung des Kreisvereins der rheinisch-westfälischen Buchhandlungen, gehalten zu Bonn am 1. September 1861.

Betreten waren durch 32 Mitglieder folgende Städte: Aachen, Barmen, Bonn, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Hamm, Koblenz, Köln, Kreuznach, Meurs, Mülheim a. d. R., Münster, Neuß, Neuwied, Ruhrort, Siegen, Wesel.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden und Eröffnung der General-Versammlung durch den Vorsitzenden, Herrn E. Theising, bemerkte derselbe, daß das Vorstandsmitglied Herr Adolph Bädeker verhindert worden, der General-Versammlung beizuwohnen, und ersuchte demnach dessen Stellvertreter, Herrn R. Voigtländer, in den Vorstand einzutreten und die Führung des Protokolls zu übernehmen.

Demnachst trug der Vorsitzende

ad 1. der Tagesordnung den allgemeinen Bericht über das verflossene 18. Geschäftsjahr des Vereins vor, aus welchem wir nachstehende Punkte hervorheben. Als wichtig und erfreulich für den Gesamtbuchhandel wurde zunächst des Königl. Preuß. Gesetzes d. d. 29. Juni 1861 wegen Erhebung der Stempelsteuer von Zeitungen, Zeitschriften und Anzeigebüchern gedacht, indem dasselbe die nur zweimal wöchentlich oder seltener erscheinenden Blätter, wenn sie der Regel nach keine politischen Nachrichten bringen oder behandeln, vom 1. Januar 1862 ab von der Stempelsteuer befreit, und anderen nicht stempelpflichtigen periodischen Blättern gestattet, literarische Anzeigen bis zu 400 Quadratzeilen pro Quartal gegen Insertionsgebühren aufzunehmen, wodurch den Wünschen des Buchhandels einigermaßen Rechnung getragen ist.

Als eines guten Zeugnisses für die im Kreisvereine bestehende Ordnung und Collegialität erwähnte der Bericht sodann, daß im Laufe dieses Geschäftsjahres keinerlei Klage oder Beschwerde beim Vorstande eingelaufen sei.

Im Laufe des Vereinsjahres wurden folgende Firmen als Mitglieder aufgenommen:

- a) durch Beschluß der vorjährigen General-Versammlung:
Herr F. A. Ruegenberg in Olpe,
„ J. B. Rehorst in Wiedenbrück,
„ J. Schnell in Warendorf.
- b) durch den Vorstand:
Herr Gestewig, Buch- und Kunsthandlung in Düsseldorf.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

die Nasse'sche Sortiments-Buchhandlung (L. Westhoff) in Soest,
Herr Heinr. Siebert, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Saarbrücken,
„ Hub. Badorff in Paderborn,
„ Louis Fiebig, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung in Paderborn,
„ Wilh. Nädelen, als Mitbesitzer der Schaub'schen Buchhandlung in Düsseldorf,
„ Ferd. Bischoff, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Iserlohn,
„ Friedr. Nachorst, als Besitzer der Wilh. Hassel'schen Sortiments-Buchhandlung in Elberfeld,
„ Herm. Hoppe, als Besitzer der Fr. Wundermann'schen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Münster.

An gestorbenen Mitgliedern führt der Bericht auf:

Herrn A. Pfeiffer in Solingen,
„ A. Sartorius in Barmen,
„ F. C. Eisen in Köln,
„ Ernst Bädeker in Koblenz.

Nach der vorigen Liste zählte der Kreisverein 126 Mitglieder; davon fällt aus laut früherer Mittheilung die Firma: B. Büch in Luxemburg. Neu hinzugetreten sind oben benannte 12 Mitglieder, von welchen jedoch schon 2 Firmen dem Vereine angehörten; somit würde der Verein jetzt 135 Mitglieder zählen. Die in der General-Versammlung vorgenommene Prüfung des Verzeichnisses sämtlicher Mitglieder zur Berichtigung eingetretener Aenderungen ergab indeß, daß folgende Firmen:

Hütten in Hamm,
Eisen'sche Verlags- und Sortimentshandlung in Köln,
Sartorius in Barmen,
Lichtfers in Neuwied,
F. W. Bricken in Arnsberg,

als nicht mehr bestehend zu löschen seien, und stellt sich die Zahl der gegenwärtigen Mitglieder demnach auf 129.

Ad 2. Rechnungslegung der Vereinskasse. Zufolge derselben verblieb am 1. September d. J. ein Cassen-Bestand von 472 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf., wovon 400 Thlr. in Werthpapieren.

Der Antrag ad 3. „Besprechung über wünschenswerthe Reformen in unserm Expeditionswesen, resp. Vereinigung sämtlicher Mitglieder des rheinisch-westfälischen Kreisvereins zu einem eigenen Commissionsgeschäft in Leipzig“, wurde vom Antragsteller